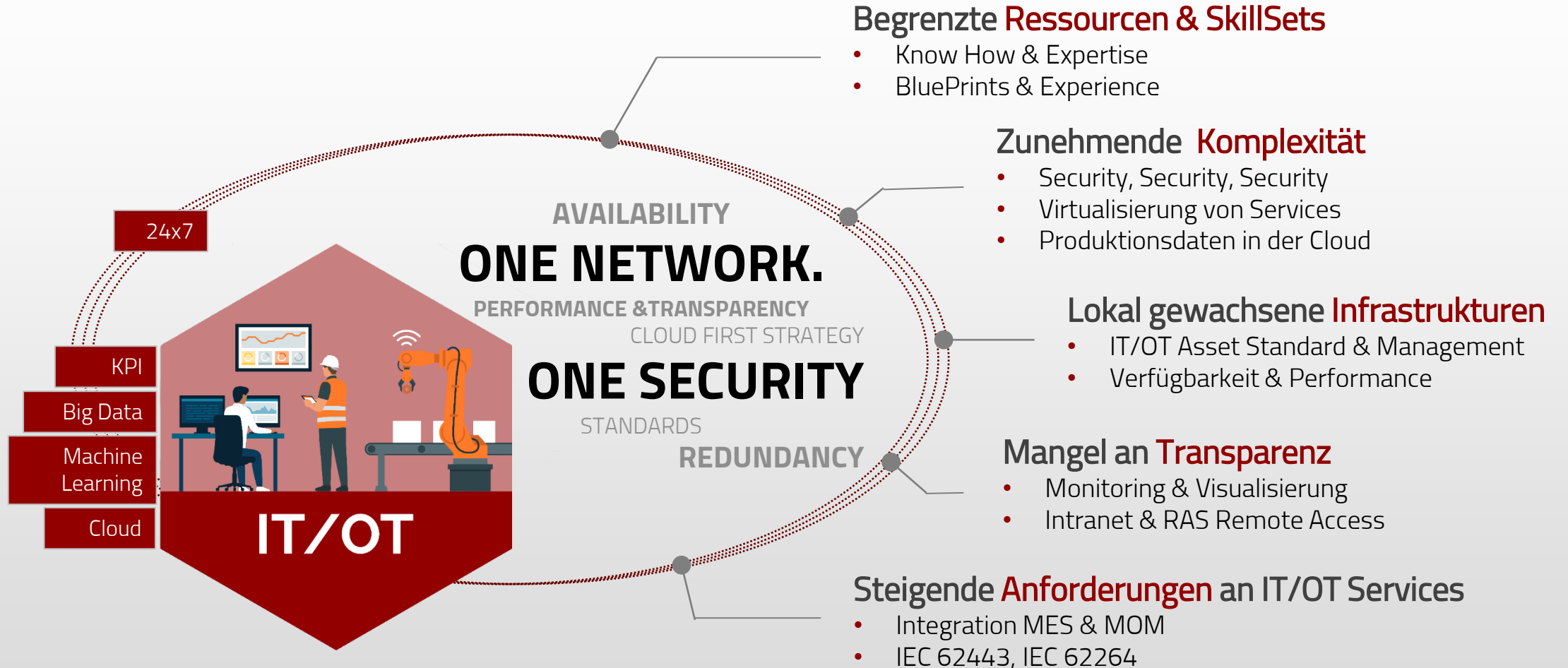
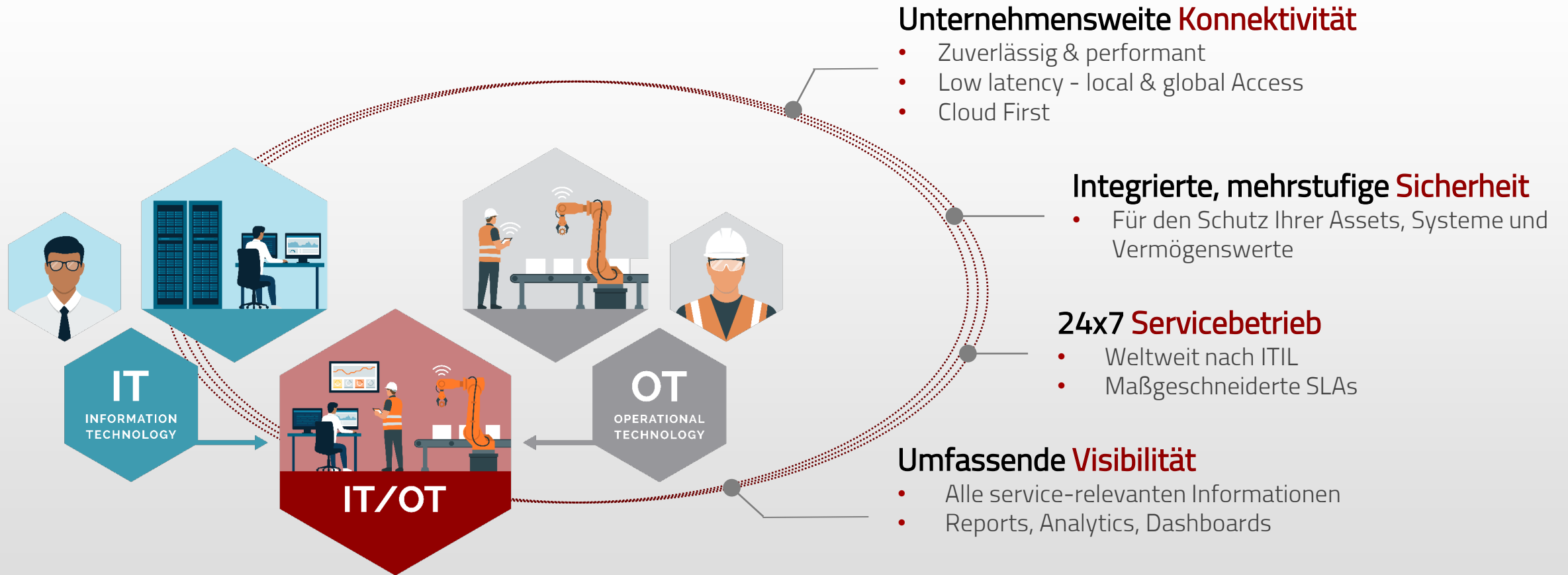




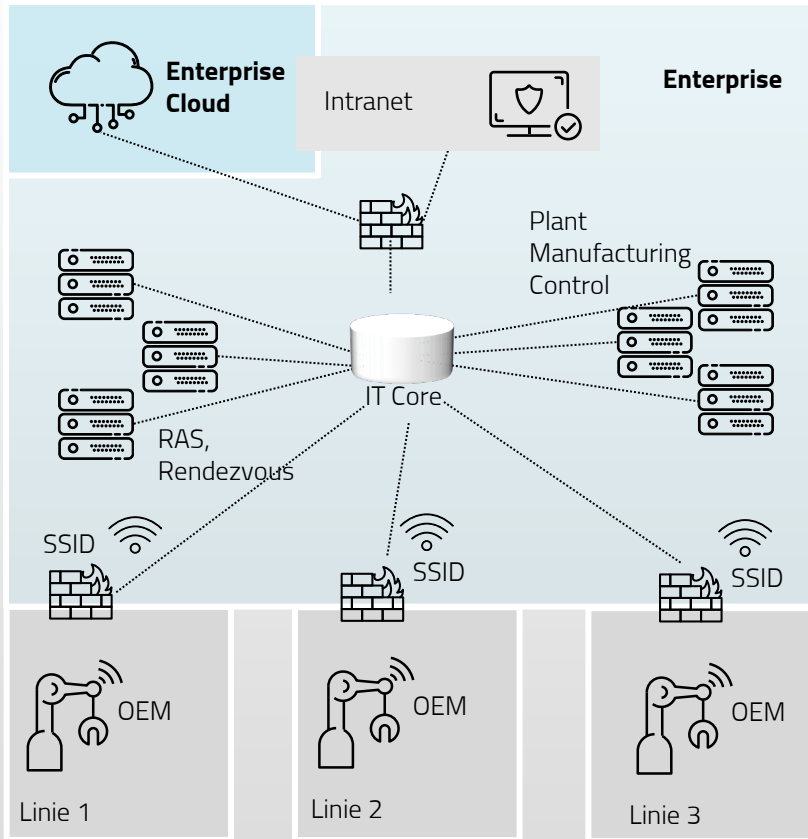
Netzwerk- & Security-Architektur
für die Anforderungen moderner
Industrie- und Produktionsumgebungen



DATA & INFORMATION AVAILABILITY IS KEY

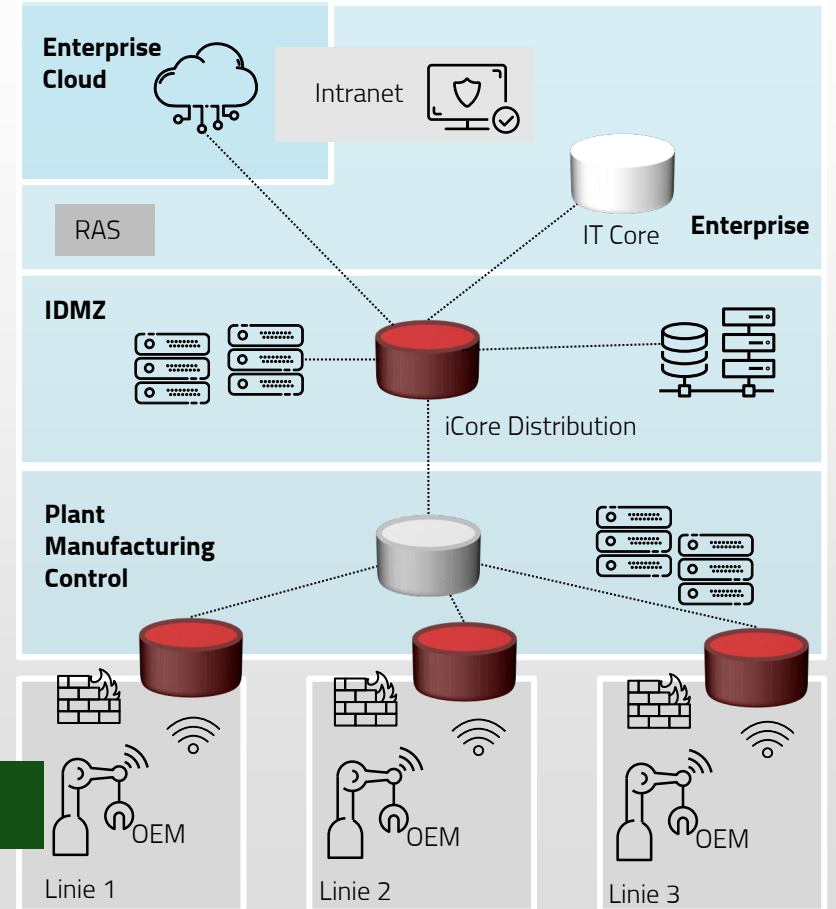


Consulting. Transition & Transformation. Implementation. Operation

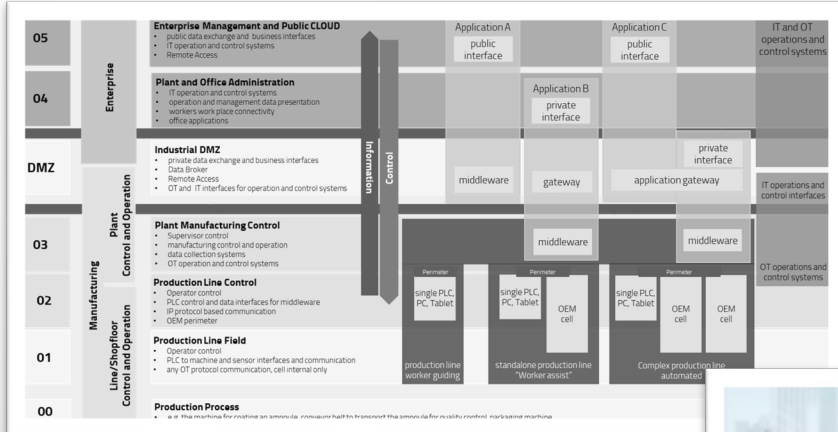


DISCUSSION
Use shared IT infrastructure vs. design your own OT infrastructure

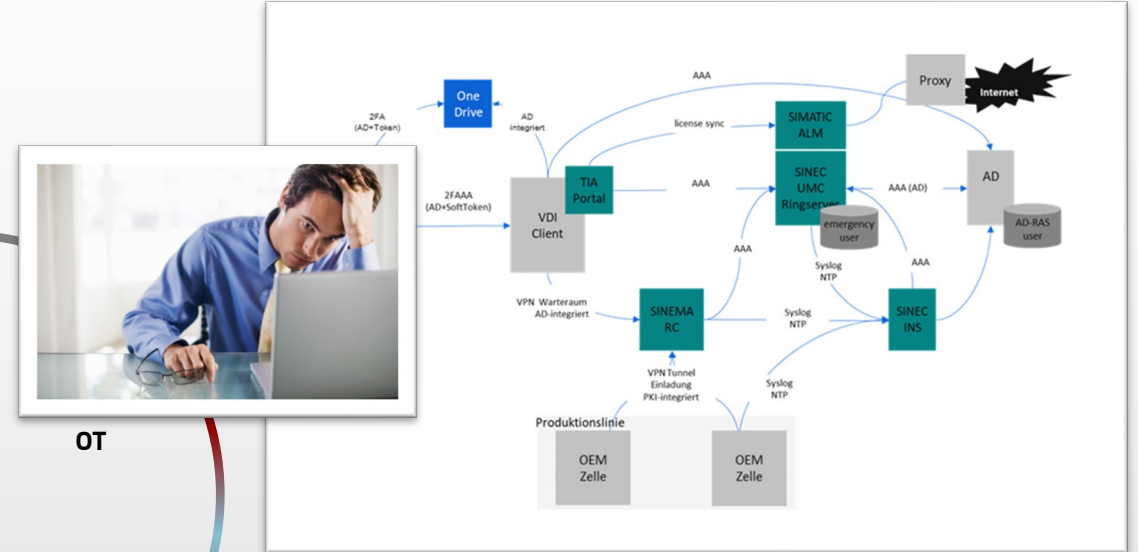
DECISION



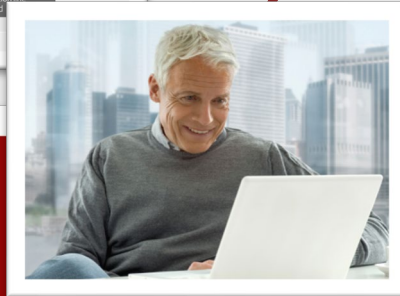
die REFERENZ Architektur



„etwas“ Komplexität



OT



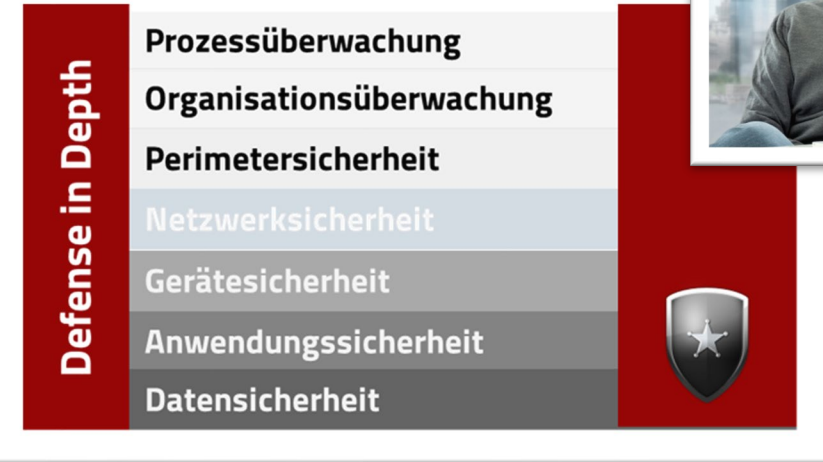
Consultant



CIO



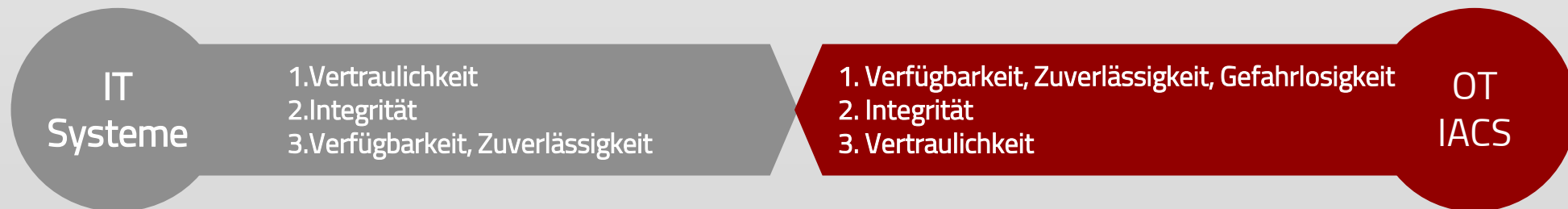
„etwas“ Cloud



„etwas“ SECURITY

Parameter	IT-Umgebung	OT-Umgebung
Lebenszyklus	3-5 Jahre	5-20 Jahre
Verfügbarkeit	Ausfälle werden toleriert und akzeptiert	Ausfälle werden nicht akzeptiert
Betriebsicherheit Gefahrlosigkeit	unüblich	üblich
Systemvalidierung	einzelne Komponenten und Funktionen	gesamter Produktionsprozess
Patch Management	regelmäßiger Prozess	unregelmäßig, Zertifizierung für Anlage und mit OEM nötig
Bekanntheitsgrad	jeder beschäftigt sich mit IT	je nach Ausgangspunkt – diffus
Event logging	üblich	unüblich
IT Sicherheitstests	üblich	unüblich
Antivirus, Malware, Protection	üblich	unüblich, schwer zu Implementieren
Testumgebung	üblich	unüblich
Zertifizierung	unüblich	häufig notwendig

Gegenüberstellung von Services und Betriebszielen in IT und OT



Corporate IT

- Wie wird der jeweilige Service heute erbracht?
- Welche Technologie/n wird verwendet?
- Welche Produkte welcher Hersteller werden eingesetzt?
- Welche Service-Prozesse werden genutzt?
- Welches SLAs können zur Verfügung gestellt werden ?
- Welche Kooperationen bestehen?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen bestehen?
- Multiplizierbarkeit der vorhandenen Services?

BU – OT Integrationen

- Welche Anpassungen/Ergänzungen der Services sind notwendig, um OT-Services bereit zu stellen?
- In welchen Schritten sind diese umsetzbar?
- Bis wann sind diese Änderungen/Ergänzungen umsetzbar?
- Welche Ressourcen benötigt die BU?
- Welche Budgets müssen für was geplant?



„WENIGE FRAGEN“ – WHITE SPOT ANALYSE

Digital Fabric Team

- Strategie und Aufgabe des Teams – ist eine Roadmap vorhanden?
- Welches Portfolio steht kurz- und mittelfristig zur Verfügung?

BU Erwartungshaltung

- Was versteht die BU unter der Digital Fabric?
- Welche Unterstützung wird erwartet und bereitgestellt?

OT-Service Operation – ITSM in OT/BU

- Bewusstsein für IT-Services aufbauen
- Fehlendes Know-how und MA
- Service Blueprints aufbauen

BU Erwartungshaltung

- Welchen Status haben laufende Projekte?
- Wie werden IT-Services für OT definiert?

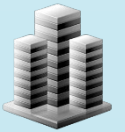
Kernpunkt – Selbständigkeit der OT

- Wie bleibt die OT & Produktion autark?
- Werden die Anforderungen der BU E2E betrachtet und auch realisiert?
- Definition für Use Cases (Security, Verfügbarkeiten, Performance)

Architektur & Design

- Welche Informationen sind vorhanden, um OT-Lösungen zu entwickeln?
- Eigene Vorstellung der BU zu „Produktionsfähigkeit“ vs. Auswirkungen auf Applikationen/Services => Kosten

Smart Factory



24x7 ITSM



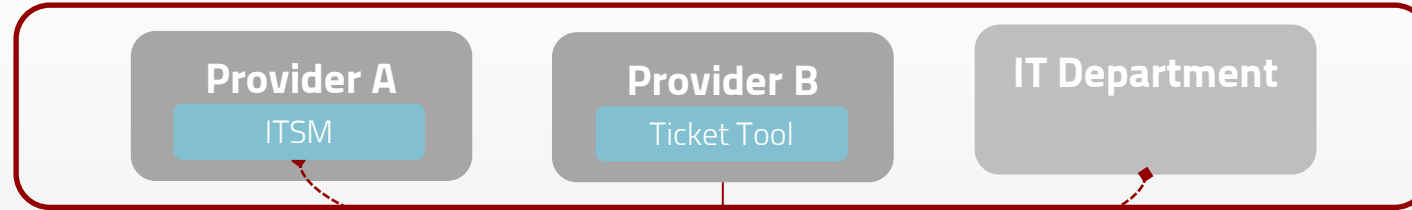
Architecture



03
STEP

24x7 Provider

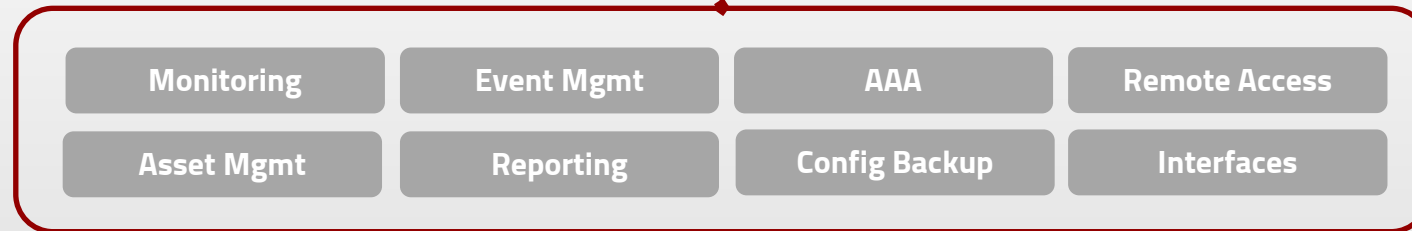
Multi-Provider-Management



02
STEP

Service Tools
Standards & Tools

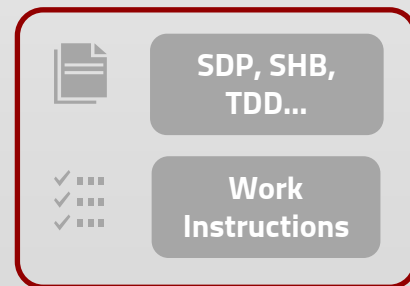
Globale Service-Plattform



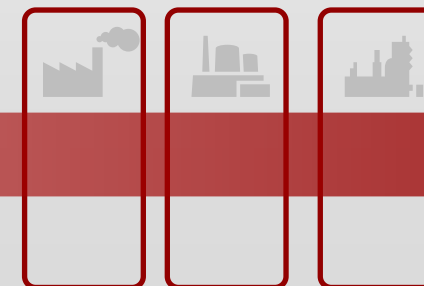
01
STEP

Solution Design
Best Practice

Dokumentation



Produktionsstandorte

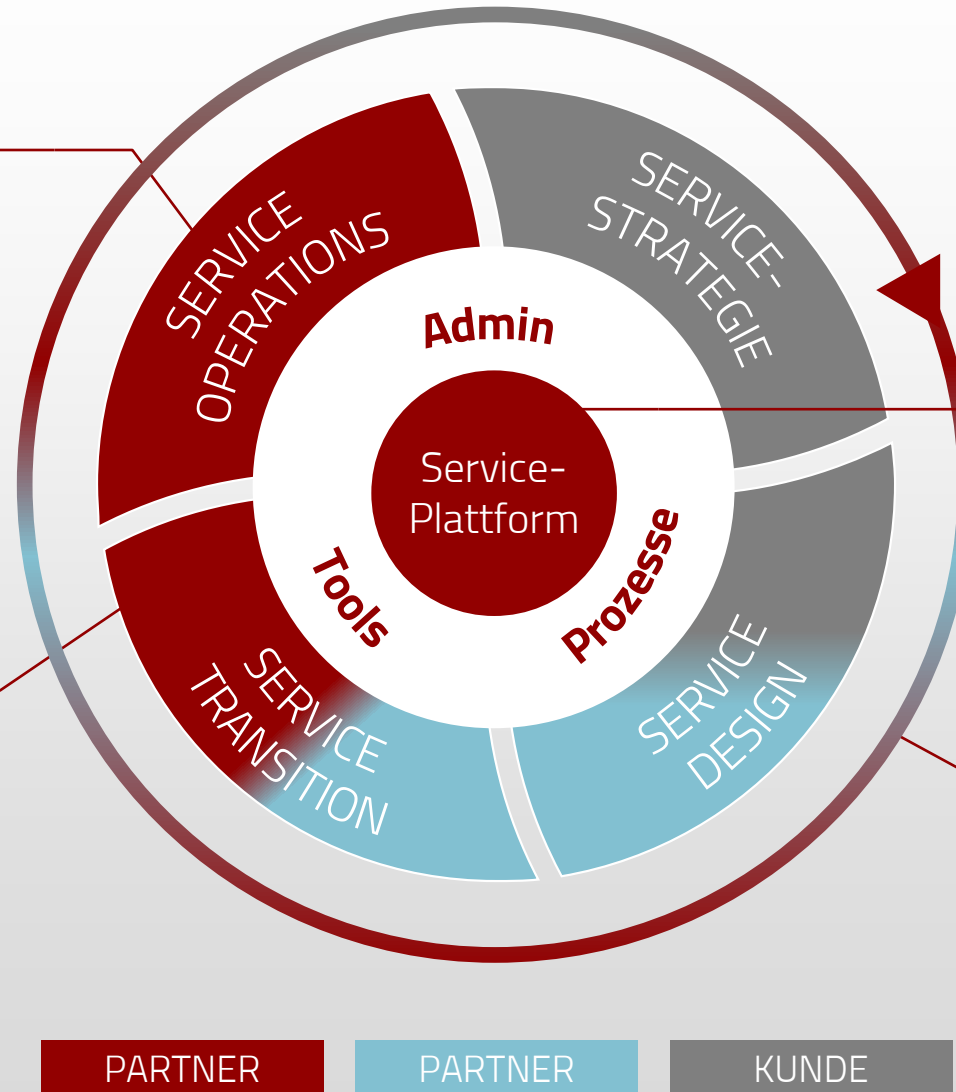


Service Operations

- Request Fulfillment
- Event Management
- Incident Management
- Problem Management
- Access Management

Service Transition

- Knowledge Management
- Asset & Configuration Management
- Change Management
- Service Validation & Testing
- Release & Deployment Management



Service-Plattform

Tools und Prozesse für einheitlichen Servicebetrieb

Continual Improvement

- Service Reporting
- Service-Messung

Hauptsitz

ENTIRETEC AG
Pforzheimer Straße 33
01189 Dresden
Deutschland

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt details

+49.351.41355.0
mail@entiretec.com
www.entiretec.com

xing/companies/entiretecag
linkedin/company/entiretec
facebook/entiretec



Deutschland | Schweiz | Vereinigte Arabische Emirate | Vereinigte Staaten von Amerika | Hongkong